

Inhalt

Ein Wort zuvor	11
---------------------------------	----

I. Teil: Eine Einführung in drei Schritten

1. Ein bekanntes Bild und seine fragwürdige biblische Grundlage . . .	15
2. Was vom Verhältnis der Testamente abhängt	19
3. Anlass und Herausforderung in persönlicher Perspektive	23

II. Teil: Bisherige Modelle und Aporien

1. Kapitel: Typen der Zuordnung von Neuem und Altem Testament

1. Kapitel: Typen der Zuordnung von Neuem und Altem Testament	31
1. Ablehnung	31
a. Marcion	31
b. Die deutschen Christen	35
2. Kontrast	36
a. Emanuel Hirsch	37
b. Friedrich Schleiermacher	38
c. Rudolf Bultmann	41
3. Christuszeugnis	45
a. Martin Luther	45
b. Wilhelm Vischer	50
4. Relativierung und Selektion	52
a. Gotthold Ephraim Lessing	53
b. Julius Wellhausen	54
c. Dietrich Bonhoeffer	56
d. Gerhard von Rad	61
5. Gemeinsamkeiten und Grenzen der bisherigen Positionen	63

2. Kapitel: Biblische Theologie? – oder: Wie viel Systematik erlaubt die Schrift?	65
1. Gese und Stuhlmacher – das Tübinger Modell	66
2. Bibel und Dogmatik – die kritische Frage von James Barr	69
3. Kapitel: Die Anerkennung Israels durch die christlichen Kirchen und die Notwendigkeit eines neuen Ansatzes	79
1. Der Anstoß und die Frage.	79
2. Neue Ansätze	83
a. Das Neue Testament als Filter?	83
b. Eine doppelte Hermeneutik?	85
c. Eine veränderte christliche Identität?	88

III. Teil: Die jüdische Bibel als »Schrift« des Neuen Testaments

4. Kapitel: Was bedeutet das Alte für das Neue Testament?	93
1. Durchgängig positiver Bezug – ein Überblick	95
2. Grundsatzaussagen von großer Reichweite	100
a. Matthäus	100
b. Paulus	102
c. Hebräerbief	107
3. Aber die negativen Aussagen?	110
a. Gnade statt Tora (Joh 7,53 – 8,11)?	110
b. Ablösung der Tora?	115
α. Bis zu Johannes? Lk 16,16	116
β. Christus statt Mose? Das Johannesevangelium	117
c. Paulinische Antithesen? Der Galaterbrief	124
d. »Mehr als«?	128
4. Folgerungen	135
5. Hebräische oder griechische Bibel – was ist das christliche Alte Testament?	138
a. Das Problem	138
b. Die Bibel der (alten) Kirche?	141
c. Die Bibel des Neuen Testaments?	144
d. Die Septuaginta und das Judentum	147
e. Die theologische Frage nach der Septuaginta als Frage nach der Beziehung zum Judentum	150

5. Kapitel: Was ist das Neue im Neuen Testament?	152
1. Neu und Alt im Neuen und im Alten Testament	152
a. Der Befund	152
b. Die Verschränkung	155
2. Die wirksame Gegenwart des Neuen und ihre Ambivalenz	157
a. Lehre und Gegenwart Jesu	157
b. Die paulinischen Gemeinden als »neue Schöpfung« und das »noch nicht«	161
c. Das Neue als ethischer Impuls	164
d. Zusammenfassung	164
3. Der Neue und der Alte Bund	165
a. Zur Bezeichnung der beiden Teile der christlichen Bibel	165
b. Der alte Bund – ein vergangener Bund?	168
c. Der neue Bund – im Christentum verwirklicht?	171
α. Die Verheißung eines neuen Bundes in Jer 31,31-34	171
β. Der neue Bund im Hebräerbrief	174
γ. Neuer und alter Bund in 2 Kor 3	179
δ. »Der neue Bund in meinem Blut« – die Abendmahlsworte . . .	185
ε. Zusammenfassung und Folgerungen	188
d. Die Frage nach neuen Bezeichnungen für die Bibelteile	189
 6. Kapitel: Der Gott Israels, die Völker und die Kirche	 192
1. Wer sind wir als Kirche Jesu Christi angesichts Israels? – Zur Bedeutung der Frage	193
a. Der bisherige Weg	193
b. Gen 12,1-3 und der christliche Umgang mit dem Alten Testament	196
2. Gott, Israel und die Völker im Alten Testament	200
a. Israel – das Volk Gottes	200
b. Gott und die anderen Völker	201
3. Die Kirche in der Perspektive des Neuen Testaments	204
a. Die Kirche als Ekklesia	204
b. Kirche als Volk Gottes?	207
c. Zusammenfassende Folgerungen	211
4. Israels Tora und das Zusammenleben von jüdischen und nicht- jüdischen Menschen – neutestamentliche Modelle	212
a. Das Problem	212
b. Matthäus	215
c. Lukas	217
d. Paulus	219
e. Die Tora und der christliche Glaube	222

IV. Teil: Der Gott der jüdischen Bibel und die Messianität Jesu

7. Kapitel: »Erfüllung« oder »Bestätigung« der Schrift? . . .	229
1. Neutestamentlicher oder nachneutestamentlicher Begriff?	230
2. Der außerneutestamentliche Befund	234
3. »Erfüllung der Schrift« im Neuen Testament	237
a. Fülle und Erfüllung der Tora bei Paulus	238
b. Erfüllung der Schrift bei Matthäus	240
c. Erfüllung der Schrift bei Lukas	247
d. Erfüllung der Schrift bei Johannes	250
4. Ergebnis: Erfüllung heißt vollmächtige Inkraftsetzung der Schrift . . .	255
8. Kapitel: »Gibt es keine Auferstehung der Toten, dann ist auch Christus nicht auferstanden« (1 Kor 15,13). Auferstehung als Schriftauslegung	258
1. Schrift und Auferstehung im Neuen Testament	261
a. Paulus	261
α. »Auferweckt nach den Schriften« – das Evangelium und die Schrift	261
β. Die theologische Logik von 1 Kor 15,13ff.	263
γ. Röm 4,17 – Abrahams Glaube	266
b. Lukas	267
α. Voraussetzung und Grundlage	267
β. Erfahrung und Schrift in der Begegnung mit dem Auferstandenen (Lk 24)	269
γ. Die Predigt von der Auferstehung Jesu in der Apostelgeschichte	272
c. Zusammenfassung	274
2. Auferstehung der Toten nach der Schrift	275
a. Die übliche Sicht und ihre Problematik	276
α. Die religionsgeschichtliche Entwicklung	277
β. Gott und Tod in biblischer Sprache	280
b. Gott gegen den Tod	283
9. Kapitel: »Zur Rechten Gottes« – Die Erhöhung und Präexistenz des Christus und die Identität des Gottes Israels	288
1. Ps 110,1 – die Erhöhung Jesu und die Schrift	288
2. Grundsätzliches zur hermeneutischen Situation	294
3. Rücknahme des Messianischen auf das Handeln Gottes	299

4. Und die Präexistenzaussagen?	302
a. Die präexistente Weisheit	303
b. An der Grenze	304
c. Die Präexistenz des Messias als hermeneutische Perspektive bei Paulus	308

**10. Kapitel: Der Wahrheitsraum der Schrift und das
neutestamentliche »Jetzt« des Heils 315**

1. Das neutestamentliche »Jetzt« und sein Schriftbezug	315
a. Der neutestamentliche Befund	315
α. Das »Jetzt« im Römerbrief	316
β. Das »Heute« bei Lukas	320
b. Die Grundlage in der Schrift	322
α. Psalm 95,7ff.	322
β. Das deuteronomische »Heute«	323
2. Der heilige Geist als Geist der Schrift	325
a. Die Gabe des Geistes als »Erfüllung« der Schrift?	326
b. Geist und Schrift	330
α. Die Ausschüttung des Geistes nach Apg 2	330
β. Schrift, Hoffnung und Geist im Römerbrief	334
γ. Die inspirierte und inspirierende Schrift	338

Literaturverzeichnis	343
---------------------------------------	------------

Bildnachweis	376
-------------------------------	------------

Bibelstellenregister	377
---------------------------------------	------------